

Space Light

LICHT/BEGRIFFE

Kugelförmiger Lichtdiffusor, der von oben hängt und gleichmäßiges, weiches 360°-Licht für große Flächen erzeugt.

Technische Details Space Lights verwenden Tungsten-Halogen-Brenner oder moderne LED-Arrays in einer transluzenten Kugel aus feuerfestem PVC oder Nylon. Die 6K-Version (6000 Watt) mit 2,4 Meter Durchmesser gilt als Industriestandard und erzeugt bei 5 Metern Abstand circa 500 Lux Beleuchtungsstärke. LED-Varianten erreichen äquivalente Lichtstärken bei 70% geringerer Leistungsaufnahme und Farbtemperaturen zwischen 2700K und 6500K mit kontinuierlicher Regelung. Moderne Systeme verfügen über DMX-Steuerung und integrierte Dimmfunktionen.

Geschichte & Entwicklung Der Space Light wurde 1967 von Bill Klages bei Mole-Richardson entwickelt, erstmals eingesetzt bei "Bonnie and Clyde". Die ursprüngliche "Blonde"-Serie etablierte das Konzept der omnidirektionalen Studiobeleuchtung. In den 1980er Jahren führten Hersteller wie Chimera und Matthews modulare Systeme ein. LED-Space-Lights kamen 2010 auf den Markt, wobei ARRI mit dem L-Series SkyPanel und Litepanels mit dem Gemini-System Standards setzten. Praxiseinsatz im Film Space Lights simulieren natürliches Himmelslicht in Studioaufbauten oder großen Innenräumen. Greig Fraser verwendete LED-Space-Lights für die Tatooine-Szenen in "Dune" (2021), um gleichmäßige Wüstenbeleuchtung zu schaffen. Bei Tanzszenen oder Gruppenaufnahmen eliminieren sie harte Schatten und reduzieren die Anzahl erforderlicher Einzelleuchten. Der 360-Grad-Lichtfall eignet sich besonders für Rundumaufnahmen und 360-Grad-Kamerafahrten. Nachteile sind der hohe Stromverbrauch, aufwendige Rigging-Anforderungen und begrenzte Lichtformung.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu gerichteten Fresnel-Scheinwerfern oder Softboxes erzeugen Space Lights ungerichtetes Umgebungslicht ohne primäre Lichtrichtung. LED-Panels mit großen Diffusoren erreichen ähnliche Effekte bei geringerer Installation, jedoch ohne 360-Grad-Abdeckung. China Balls bieten kostengünstige omnidirektionale Beleuchtung, jedoch mit deutlich geringerer Lichtleistung. Für präzise Lichtführung eignen sich HMI-Ballons oder Softboxes besser, während Space Lights primär für gleichmäßige Grundausleuchtung konzipiert sind.